

WIR SAGEN DANKE

- der Stadt Niederstotzingen und Bürgermeister Marcus Bremer für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung
- unseren Möglichmachern für die finanzielle Unterstützung
- dem TSV Niederstotzingen für die Überlassung des Sportplatzes
- der Ortsgruppe der DRK Bereitschaft Niederstotzingen und der Freiwilligen Feuerwehr Niederstotzingen für die hervorragende Betreuung und gute Zusammenarbeit
- allen Anwohnern für Eure Toleranz und Euer Verständnis während des Auf- und Abbaus und an allen Festtagen
- allen Fußgruppen, Festwagenbauer und Musikkapellen für den grandiosen Festumzug
- den beiden Mannschaften des TSV & FVO für das Jubiläums-Freundschaftsspiel
- den Bands und Kapellen für die mega Stimmung
- allen (Jugend-) Kapellen für die hervorragende Unterhaltung im Festzelt
- allen KuchenbäckerInnen
- den Landfrauen Niederstotzingen für den köstlichen Kartoffelsalat
- allen, die uns mit Equipment, Fahrzeugen etc. ausgeholfen haben
- den Kindern und Jugendlichen des TSV und der Sportgemeinschaft, sowie ihren Betreuerinnen für ihr Mitwirken an unserem Kinder- und Familientag
- Pfarrer Hägele, Pfarrer von Waldburg-Zeil, Pfarrer Maier, sowie dem Posaunenchor Niederstotzingen für die schöne Gestaltung des Festgottesdiensts
- den Gesangsvereinen „Liederkrantz“ und „Frohsinn“ mit ihren Dirigenten für die Mitgestaltung unseres Grande Finale
- unseren FotografInnen für die tollen Erinnerungen an unser Fest
- EUCH allen für Euer Kommen, Euer Mitfeiern und Eure vielen positiven Rückmeldungen nach dem Fest
- all unseren Helfern – ohne Euch und Eure tatkräftige Unterstützung wäre unser Fest einfach nicht möglich gewesen

Habt Ihr noch besondere Erinnerungen und Bilder an unser Fest, die ihr mit uns teilen wollt?

Dann schickt sie uns per Mail an: marketing@hunderthochzwei.de

Weitere, spannende Infos rund um unsere Vereine findet ihr hier: www.hunderthochzwei.de



Musikverein Stadtkapelle Niederstotzingen e.V. | Schützenkameradschaft Oberstotzingen e.V.

100 JAHRE | 2 VEREINE | 1 FEST



HUNDERT² FESTBLÄTTLE

Liebe Mitglieder und Freunde,
liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

fast drei Monate ist unser großes Jubiläum der Schützenkameradschaft Oberstotzingen und des Musikverein Stadtkapelle Niederstotzingen nun her – und wir sind immer noch völlig überwältigt. Darum hat die letzte Ausgabe des Festblättle etwas Verspätung.

5 Tage lang war unser Festzelt voll, die Stimmung bombastisch und auch das Wetter hat (fast) immer mitgespielt. Viele schöne Erinnerungen, Begegnungen und Begebenheiten haben dieses Festzelt geprägt. Die Resonanz und die vielen positiven Rückmeldungen von allen Seiten haben gezeigt, dass die Entscheidung der beiden Vereine unter dem Motto „zamma feschda“ die Richtige war – alleine hätte dieses Fest keiner der beiden Vereine so gut meistern und stemmen können.

Unglaubliches haben die Organisatoren, verschiedenen Teams und Vereinsmitglieder auf die Beine gestellt. So viele Mitglieder, Freunde und Gönner haben beide Vereine unterstützt. Ohne sie und die Unterstützung zahlreicher Vereine wäre es nie möglich gewesen, dass die Festtage zu einem großen Erfolg wurden.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen – und Bilder durchstöbern.

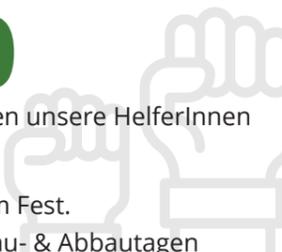
Eure Jubiläumsvereine



Vom Aufbau bis zum Abbau hat es
103 l/m²
 geregnet.



4.000
 Arbeitsstunden haben unsere HelferInnen
 gerockt.
 1.600h während dem Fest.
 2.400h an den Aufbau- & Abbautagen



Über **100 Kinder und Jugendliche**
 sind in Kleingruppen am Festsamstag
 in **7 Disziplinen** gegeneinander
 angetreten.



DAS WAR UNSER FEST



8.000 Schüsse haben die 500 TeilnehmerInnen
 am Jedermannschießen abgegeben.



- 250 m** Wasserleitungen
- 1.000 m** Kabelleitungen
- 2.500 m** Absperrband

4. - 9.
JUNI
 2024



- 8** Friteusen
- 6** Spülbecken
- 16** Kühlschränke
- 8** Grills
- 10** Zapfhähne
- 6** Spülmaschinen

Die gefahrene Strecke aller Zielscheiben auf der
 Zuganlage beim Jedermannschießen betrug

16 km



Der Stromverbrauch unseres Zelts war so
 hoch wie von einem 4-Personen-Haushalt
 pro Jahr - nämlich

3.000 kWh

550 kg
 Altglas haben wir entsorgt.

Um die Wiese zu schonen, haben wir
1.500 m²
 Zeltboden verlegt.

